

Kleine Anfrage

des Abg. Harald Pfeiffer AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales und Integration

Kindeswohl in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Meldungen über Kindeswohlgefährdungen gab es seit 2015 in Baden-Württemberg (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?
2. Wie wurden die Meldungen über Kindeswohlgefährdung begründet (bitte die fünf häufigsten Gründe nennen)?
3. Wie oft handelte es sich um eine tatsächliche Kindeswohlgefährdung (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?
4. In wie vielen Fällen wurde eine Gefahr ausgeschlossen, konnte jedoch Hilfebedarf erkannt werden (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?
5. Wie viele Gefährdungen in Form von physischen oder psychischen Misshandlungen lagen in den vergangenen drei Jahren vor (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?
6. Welche Maßnahmen wurden durch die Jugendämter und zuständigen Behörden eingeleitet (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?
7. Welche Auflagen müssen Familien erfüllen, um sich als Pflegefamilie bewerben zu können?
8. Wie viele Kinder und Jugendliche befanden sich in den vergangenen drei Jahren in Baden-Württemberg in Obhut einer Pflegefamilie?
9. Wie viele Pflegefamilien gibt es in Baden Württemberg (bitte seit 2015 auflisten)?

10. Wie gedenkt die Landesregierung die Attraktivität eines Engagements als Pflegefamilie zu erhöhen?

11.12.2018

Pfeiffer AfD

Begründung

Laut der Auswertung des Statistischen Landesamtes hat sich die Anzahl der Kindeswohlgefährdungen in Baden-Württemberg um rund zehn Prozent zum Vorjahr 2016 erhöht. Diese Kleine Anfrage soll klären, weshalb und wodurch es zu einem Anstieg von Kindeswohlgefährdungen gekommen ist und ob sich dieser Trend 2018 fortsetzt.

Antwort

Mit Schreiben vom 7. Januar 2019 Nr. 26-0141.5-016/5386 beantwortet das Ministerium für Soziales und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Meldungen über Kindeswohlgefährdungen gab es seit 2015 in Baden-Württemberg (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?

Das Ministerium für Soziales und Integration hat das Statistische Landesamt Baden-Württemberg um Mitteilung der zu den Einzelfragen der Kleinen Anfrage vorliegenden statistischen Daten gebeten. Die nachstehenden Tabellen 1 bis 3 schlüsseln die Anzahl der Kinderschutzverfahren in Baden-Württemberg in den Jahren 2015 bis 2017 nach Landkreisen auf.

2. Wie wurden die Meldungen über Kindeswohlgefährdungen begründet (bitte die fünf häufigsten Gründe nennen)?

Zu den Gründen der Meldungen über Kindeswohlgefährdungen liegen nach Auskunft des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg keine Daten vor.

3. Wie oft handelte es sich um eine tatsächliche Kindeswohlgefährdung (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?

Die Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die in den Jahren 2015 bis 2017 zu dem Ergebnis geführt haben, dass eine Kindeswohlgefährdung besteht, ist in den Tabellen 4 bis 6 nach Landkreisen aufgeschlüsselt.

4. In wie vielen Fällen wurde eine Gefahr ausgeschlossen, konnte jedoch Hilfebedarf erkannt werden (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?

Die Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die in den Jahren 2015 bis 2017 zu dem Ergebnis geführt haben, dass keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf besteht, ist in den Tabellen 7 bis 9 nach Landkreisen aufgeschlüsselt.

5. *Wie viele Gefährdungen in Form von physischen oder psychischen Misshandlungen lagen in den vergangenen drei Jahren vor (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?*

Die Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, in denen körperliche und psychische Misshandlungen in den Jahren 2017, 2016 und 2015 zu Tage getreten sind, ist in Tabelle 10 nach Landkreisen aufgeschlüsselt.

6. *Welche Maßnahmen wurden durch die Jugendämter und zuständigen Behörden eingeleitet (aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen)?*

Tabellen 11 bis 13 schlüsseln die Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg in den Jahren 2015 bis 2017 nach Art der von den Jugendämtern eingeleiteten Maßnahmen und Landkreisen auf.

7. *Welche Auflagen müssen Familien erfüllen, um sich als Pflegefamilien bewerben zu können?*

Wer ein Kind oder einen Jugendlichen über Tag und Nacht in seinem Haushalt aufnehmen will (Pflegerperson), bedarf gem. § 44 Abs. 1 S. 1 SGB VIII regelmäßig einer entsprechenden Erlaubnis.

Die Erlaubnis ist gem. § 44 Abs. 2 SGB VIII zu versagen, wenn das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen in der Pflegestelle nicht gewährleistet ist. Kriterien für eine mangelnde Gewährleistung sind beispielsweise nicht ausreichende erzieherische Fähigkeiten, mangelnde Gewähr für eine Übereinstimmung der weltanschaulichen Erziehung der Pflegerperson mit der von den Personensorgeberechtigten bestimmten Grundrichtung der Erziehung, mangelnde Gewähr seitens der Pflegerperson und ihres persönlichen Umfeldes, dass das sittliche Wohl des Kindes nicht gefährdet ist, nicht geordnete wirtschaftliche Verhältnisse oder die Überforderung der Pflegerperson durch die Betreuung eines weiteren Kindes.

Personen, die wegen einer der in § 72 a Abs. 1 SGB VIII aufgeführten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung Minderjähriger, Misshandlung von Schutzbefohlenen und/oder einer der ebenda aufgeführten Straftaten gegen die persönliche Freiheit zum Nachteil Minderjähriger verurteilt sind, sind gem. § 44 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 72 Abs. 1 SGB VIII von der Pflege von Kindern und Jugendlichen ausgeschlossen.

8. *Wie viele Kinder und Jugendliche befanden sich in den vergangenen drei Jahren in Baden-Württemberg in einer Pflegefamilie?*

Das Ministerium für Soziales und Integration hat den Kommunalverband für Jugend und Soziales in Baden-Württemberg (KVJS) um Auskunft über die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die sich in den vergangenen drei Jahren in Baden-Württemberg in einer Pflegefamilie befanden, gebeten. Nach Auskunft des KVJS lag die Fallzahl der laufenden und beendeten Hilfen gem. § 33 SGB VIII (Vollzeitpflege) zum Stichtag am 31. Dezember des Kalenderjahres in den vergangenen Jahren zwischen 8.300 und 8.500. Konkrete Angaben liegen für die Kalenderjahre 2016 und 2017 vor. Am 31. Dezember 2016 bestanden 8.357 laufende und beendete Hilfen gem. § 33 SGB VIII. Am 31. Dezember 2017 bestanden 8.473 laufende und beendete Hilfen gem. § 33 SGB VIII.

9. *Wie viele Pflegefamilien gibt es in Baden Württemberg (bitte seit 2015 auflisten)?*

Dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg und dem KVJS liegen keine statistischen Daten über die Anzahl der Pflegefamilien in Baden-Württemberg in den Jahren 2015 bis 2018 vor. Eine Vollerhebung bei den insgesamt 46 Jugendämtern in Baden-Württemberg war angesichts der Kürze der zur Beantwortung der Kleinen Anfrage gesetzten Frist nicht möglich.

10. Wie gedenkt die Landesregierung die Attraktivität eines Engagements als Pflegefamilie zu erhöhen?

Die Entscheidung, ein Kind oder einen Jugendlichen über Tag und Nacht in den eigenen Haushalt aufzunehmen, beruht auf einer Vielzahl höchst persönlicher Erwägungen und Faktoren. Die Landesregierung hat große Hochachtung vor Einzelpersonen und Familien, die sich nach Überlegung und Abwägung aller hierfür maßgebenden Umstände für die Aufnahme eines Kindes oder Jugendlichen in ihren Haushalt entschließen. Sie sieht derzeit keinen Anlass, in die komplexe Entscheidungsfindung von Seiten des Staates einzugreifen.

Lucha

Minister für Soziales
und Integration

Anhang:

- Tabelle 1: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2015 aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 2: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2016 aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 3: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2017 aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 4: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2015 zum Ergebnis einer Kindeswohlgefährdung geführt haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 5: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2016 zum Ergebnis einer Kindeswohlgefährdung geführt haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 6: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2017 zum Ergebnis einer Kindeswohlgefährdung geführt haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 7: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2015 zu dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf“ geführt haben aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 8: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2016 zu dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf“ geführt haben aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 9: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2017 zu dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf“ geführt haben aufgeschlüsselt nach Kreisen
- Tabelle 10: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, in denen körperliche oder psychische Misshandlungen zu Tage getreten sind, aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen
- Tabelle 11: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2015 aufgeschlüsselt nach der Art der von den Jugendämtern eingeleiteten Maßnahmen und Kreisen
- Tabelle 12: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2016 aufgeschlüsselt nach der Art der von den Jugendämtern eingeleiteten Maßnahmen und Kreisen
- Tabelle 13: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2017 aufgeschlüsselt nach der Art der von den Jugendämtern eingeleiteten Maßnahmen und Kreisen

Anhang**Tabelle 1: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2015 aufgeschlüsselt nach Kreisen**

Gebiet	Verfahren zur Gefährdungseinschätzung insgesamt
Alb-Donau-Kreis.....	81
Baden-Baden.....	96
Biberach.....	103
Böblingen.....	115
Bodenseekreis.....	141
Breisgau-Hochschwarzwald.....	356
Calw.....	87
Emmendingen.....	42
Enzkreis.....	140
Esslingen.....	482
Freiburg im Breisgau.....	243
Freudenstadt.....	232
Göppingen.....	123
Heidelberg.....	507
Heidenheim.....	187
Heilbronn.....	317
Heilbronn.....	574
Hohenlohekreis.....	111
Karlsruhe.....	748
Karlsruhe.....	238
Konstanz.....	260
Lörrach.....	110
Ludwigsburg.....	381
Main-Tauber-Kreis.....	188
Mannheim.....	860
Neckar-Odenwald-Kreis.....	147
Ortenaukreis.....	679
Ostalbkreis.....	319
Pforzheim.....	331
Rastatt.....	254

Ravensburg.....	81
Reg.-Bez. Freiburg.....	2.038
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	3.866
Reg.-Bez. Stuttgart.....	4.095
Reg.-Bez. Tübingen.....	964
Rems-Murr-Kreis.....	225
Reutlingen.....	85
Rhein-Neckar-Kreis.....	226
Rottweil.....	108
Schwäbisch Hall.....	132
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	109
Sigmaringen.....	208
Stuttgart.....	941
Tübingen.....	42
Tuttlingen.....	46
Ulm.....	185
Waldshut.....	85
Zollernalbkreis.....	38

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 2: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2016 aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Verfahren zur Gefährdungseinschätzung insgesamt
Alb-Donau-Kreis.....	127
Baden-Baden.....	81
Biberach.....	119
Böblingen.....	130
Bodenseekreis.....	91
Breisgau-Hochschwarzwald.....	494
Calw.....	165
Emmendingen.....	77
Enzkreis.....	266
Esslingen.....	433
Freiburg im Breisgau.....	254
Freudenstadt.....	232
Göppingen.....	118
Heidelberg.....	280
Heidenheim.....	123
Heilbronn.....	309
Heilbronn.....	711
Hohenlohekreis.....	104
Karlsruhe.....	835
Karlsruhe.....	286
Konstanz.....	176
Lörrach.....	109
Ludwigsburg.....	495
Main-Tauber-Kreis.....	145
Mannheim.....	893
Neckar-Odenwald-Kreis.....	259
Ortenaukreis.....	798
Ostalbkreis.....	488
Pforzheim.....	320
Rastatt.....	236
Ravensburg.....	110
Reg.-Bez. Freiburg.....	2.399

Reg.-Bez. Karlsruhe.....	4.121
Reg.-Bez. Stuttgart.....	4.695
Reg.-Bez. Tübingen.....	918
Rems-Murr-Kreis.....	156
Reutlingen.....	48
Rhein-Neckar-Kreis.....	268
Rottweil.....	100
Schwäbisch Hall.....	128
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	128
Sigmaringen.....	200
Stuttgart.....	1.355
Tübingen.....	16
Tuttlingen.....	159
Ulm.....	180
Waldshut.....	104
Zollernalbkreis.....	27

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 3: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2017 aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Verfahren zur Gefährdungseinschätzung insgesamt
Alb-Donau-Kreis.....	121
Baden-Baden.....	101
Biberach.....	103
Böblingen.....	90
Bodenseekreis.....	99
Breisgau-Hochschwarzwald.....	391
Calw.....	199
Emmendingen.....	66
Enzkreis.....	161
Esslingen.....	390
Freiburg im Breisgau.....	296
Freudenstadt.....	439
Göppingen.....	125
Heidelberg.....	264
Heidenheim.....	183
Heilbronn.....	217
Heilbronn.....	622
Hohenlohekreis.....	81
Karlsruhe.....	761
Karlsruhe.....	323
Konstanz.....	253
Lörrach.....	134
Ludwigsburg.....	542
Main-Tauber-Kreis.....	210
Mannheim.....	916
Neckar-Odenwald-Kreis.....	216
Ortenaukreis.....	725
Ostalbkreis.....	589
Pforzheim.....	330
Rastatt.....	328
Ravensburg.....	114
Reg.-Bez. Freiburg.....	2.283

Reg.-Bez. Karlsruhe.....	4.354
Reg.-Bez. Stuttgart.....	4.722
Reg.-Bez. Tübingen.....	939
Rems-Murr-Kreis.....	157
Reutlingen.....	99
Rhein-Neckar-Kreis.....	316
Rottweil.....	75
Schwäbisch Hall.....	176
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	168
Sigmaringen.....	166
Stuttgart.....	1.340
Tübingen.....	56
Tuttlingen.....	115
Ulm.....	159
Waldshut.....	60
Zollernalbkreis.....	22

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 4: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2015 zum Ergebnis einer Kindeswohlgefährdung geführt haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Akute Kindeswohlgefährdung	Latente Kindeswohlgefährdung
Alb-Donau-Kreis.....	15	27
Baden-Baden.....	18	31
Biberach.....	13	24
Böblingen.....	21	20
Bodenseekreis.....	26	31
Breisgau-Hochschwarzwald.....	20	5
Calw.....	9	13
Emmendingen.....	5	7
Enzkreis.....	17	23
Esslingen.....	71	71
Freiburg im Breisgau.....	56	73
Freudenstadt.....	34	32
Göppingen.....	17	27
Heidelberg.....	271	86
Heidenheim.....	20	29
Heilbronn.....	48	42
Heilbronn.....	65	55
Hohenlohekreis.....	21	21
Karlsruhe.....	112	229
Karlsruhe.....	23	51
Konstanz.....	40	31
Lörrach.....	23	17
Ludwigsburg.....	67	61
Main-Tauber-Kreis.....	46	45
Mannheim.....	96	240
Neckar-Odenwald-Kreis.....	7	51
Ortenaukreis.....	66	39
Ostalbkreis.....	80	14
Pforzheim.....	60	35
Rastatt.....	21	32
Ravensburg.....	18	5

Reg.-Bez. Freiburg.....	267	235
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	683	871
Reg.-Bez. Stuttgart.....	686	652
Reg.-Bez. Tübingen.....	126	198
Rems-Murr-Kreis.....	58	30
Reutlingen.....	14	24
Rhein-Neckar-Kreis.....	15	48
Rottweil.....	15	25
Schwäbisch Hall.....	30	5
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	32	13
Sigmaringen.....	7	24
Stuttgart.....	142	232
Tübingen.....	10	12
Tuttlingen.....	5	10
Ulm.....	14	31
Waldshut.....	5	15
Zollernalbkreis.....	9	20

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 5: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2016 zum Ergebnis einer Kindeswohlgefährdung geführt haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Akute Kindeswohlgefährdung	Latente Kindeswohlgefährdung
Alb-Donau-Kreis.....	16	44
Baden-Baden.....	10	23
Biberach.....	7	21
Böblingen.....	18	31
Bodenseekreis.....	21	25
Breisgau-Hochschwarzwald.....	44	28
Calw.....	31	39
Emmendingen.....	11	12
Enzkreis.....	26	33
Esslingen.....	73	43
Freiburg im Breisgau.....	48	62
Freudenstadt.....	12	28
Göppingen.....	14	21
Heidelberg.....	141	47
Heidenheim.....	26	16
Heilbronn.....	22	43
Heilbronn.....	61	57
Hohenlohekreis.....	18	18
Karlsruhe.....	123	342
Karlsruhe.....	44	66
Konstanz.....	33	42
Lörrach.....	18	10
Ludwigsburg.....	86	81
Main-Tauber-Kreis.....	37	46
Mannheim.....	124	252
Neckar-Odenwald-Kreis.....	50	104
Ortenaukreis.....	95	34
Ostalbkreis.....	68	15
Pforzheim.....	54	32
Rastatt.....	21	30
Ravensburg.....	23	17

Reg.-Bez. Freiburg.....	335	240
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	659	1.058
Reg.-Bez. Stuttgart.....	708	720
Reg.-Bez. Tübingen.....	112	163
Rems-Murr-Kreis.....	73	6
Reutlingen.....	10	7
Rhein-Neckar-Kreis.....	23	62
Rottweil.....	17	11
Schwäbisch Hall.....	5	19
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	39	12
Sigmaringen.....	23	11
Stuttgart.....	207	324
Tübingen.....	3	2
Tuttlingen.....	25	18
Ulm.....	8	24
Waldshut.....	5	11
Zollernalbkreis.....	1	12

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 6: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2017 zum Ergebnis einer Kindeswohlgefährdung geführt haben, aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Akute Kindeswohlgefährdung	Latente Kindeswohlgefährdung
Alb-Donau-Kreis.....	23	35
Baden-Baden.....	23	32
Biberach.....	10	11
Böblingen.....	12	24
Bodenseekreis.....	13	19
Breisgau-Hochschwarzwald.....	44	19
Calw.....	41	21
Emmendingen.....	14	9
Enzkreis.....	15	10
Esslingen.....	39	50
Freiburg im Breisgau.....	74	73
Freudenstadt.....	57	72
Göppingen.....	19	26
Heidelberg.....	90	38
Heidenheim.....	45	18
Heilbronn.....	18	10
Heilbronn.....	63	32
Hohenlohekreis.....	12	15
Karlsruhe.....	113	285
Karlsruhe.....	40	100
Konstanz.....	81	63
Lörrach.....	19	18
Ludwigsburg.....	74	115
Main-Tauber-Kreis.....	43	41
Mannheim.....	109	270
Neckar-Odenwald-Kreis.....	17	93
Ortenaukreis.....	90	21
Ostalbkreis.....	61	7
Pforzheim.....	38	25
Rastatt.....	26	36

Ravensburg.....	27	11
Reg.-Bez. Freiburg.....	390	254
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	595	1.048
Reg.-Bez. Stuttgart.....	630	733
Reg.-Bez. Tübingen.....	136	138
Rems-Murr-Kreis.....	63	–
Reutlingen.....	24	20
Rhein-Neckar-Kreis.....	26	66
Rottweil.....	9	4
Schwäbisch Hall.....	16	50
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	34	41
Sigmaringen.....	4	6
Stuttgart.....	165	345
Tübingen.....	14	9
Tuttlingen.....	22	4
Ulm.....	15	21
Waldshut.....	3	2
Zollernalbkreis.....	6	6

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 7: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2015 zu dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf“ geführt haben aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf
Alb-Donau-Kreis.....	25
Baden-Baden.....	18
Biberach.....	29
Böblingen.....	48
Bodenseekreis.....	39
Breisgau-Hochschwarzwald.....	169
Calw.....	36
Emmendingen.....	17
Enzkreis.....	36
Esslingen.....	199
Freiburg im Breisgau.....	62
Freudenstadt.....	100
Göppingen.....	36
Heidelberg.....	66
Heidenheim.....	79
Heilbronn.....	136
Heilbronn.....	206
Hohenlohekreis.....	39
Karlsruhe.....	237
Karlsruhe.....	85
Konstanz.....	86
Lörrach.....	43
Ludwigsburg.....	143
Main-Tauber-Kreis.....	45
Mannheim.....	251
Neckar-Odenwald-Kreis.....	71
Ortenaukreis.....	299
Ostalbkreis.....	155
Pforzheim.....	147
Rastatt.....	127
Ravensburg.....	28

Reg.-Bez. Freiburg.....	776
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	1.231
Reg.-Bez. Stuttgart.....	1.590
Reg.-Bez. Tübingen.....	362
Rems-Murr-Kreis.....	102
Reutlingen.....	32
Rhein-Neckar-Kreis.....	57
Rottweil.....	41
Schwäbisch Hall.....	63
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	20
Sigmaringen.....	109
Stuttgart.....	339
Tübingen.....	12
Tuttlingen.....	19
Ulm.....	83
Waldshut.....	20
Zollernalbkreis.....	5

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 8: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2016 zu dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf“ geführt haben aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf
Alb-Donau-Kreis.....	49
Baden-Baden.....	27
Biberach.....	39
Böblingen.....	48
Bodenseekreis.....	26
Breisgau-Hochschwarzwald.....	225
Calw.....	68
Emmendingen.....	36
Enzkreis.....	102
Esslingen.....	180
Freiburg im Breisgau.....	72
Freudenstadt.....	117
Göppingen.....	41
Heidelberg.....	35
Heidenheim.....	32
Heilbronn.....	131
Heilbronn.....	315
Hohenlohekreis.....	43
Karlsruhe.....	100
Karlsruhe.....	122
Konstanz.....	47
Lörrach.....	41
Ludwigsburg.....	166
Main-Tauber-Kreis.....	35
Mannheim.....	280
Neckar-Odenwald-Kreis.....	55
Ortenaukreis.....	300
Ostalbkreis.....	227
Pforzheim.....	133
Rastatt.....	122
Ravensburg.....	28

Reg.-Bez. Freiburg.....	933
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	1.335
Reg.-Bez. Stuttgart.....	1.808
Reg.-Bez. Tübingen.....	344
Rems-Murr-Kreis.....	63
Reutlingen.....	19
Rhein-Neckar-Kreis.....	88
Rottweil.....	46
Schwäbisch Hall.....	35
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	37
Sigmaringen.....	90
Stuttgart.....	475
Tübingen.....	4
Tuttlingen.....	80
Ulm.....	84
Waldshut.....	39
Zollernalbkreis.....	5

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 9: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, die im Jahr 2017 zu dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf“ geführt haben aufgeschlüsselt nach Kreisen

Gebiet	Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf
Alb-Donau-Kreis.....	44
Baden-Baden.....	12
Biberach.....	35
Böblingen.....	34
Bodenseekreis.....	52
Breisgau-Hochschwarzwald.....	168
Calw.....	72
Emmendingen.....	29
Enzkreis.....	76
Esslingen.....	156
Freiburg im Breisgau.....	89
Freudenstadt.....	189
Göppingen.....	36
Heidelberg.....	37
Heidenheim.....	64
Heilbronn.....	71
Heilbronn.....	266
Hohenlohekreis.....	42
Karlsruhe.....	206
Karlsruhe.....	110
Konstanz.....	60
Lörrach.....	58
Ludwigsburg.....	175
Main-Tauber-Kreis.....	64
Mannheim.....	325
Neckar-Odenwald-Kreis.....	64
Ortenaukreis.....	298
Ostalbkreis.....	312
Pforzheim.....	141
Rastatt.....	170
Ravensburg.....	29

Reg.-Bez. Freiburg.....	846
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	1.513
Reg.-Bez. Stuttgart.....	1.828
Reg.-Bez. Tübingen.....	346
Rems-Murr-Kreis.....	73
Reutlingen.....	23
Rhein-Neckar-Kreis.....	111
Rottweil.....	36
Schwäbisch Hall.....	65
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	46
Sigmaringen.....	90
Stuttgart.....	470
Tübingen.....	24
Tuttlingen.....	40
Ulm.....	42
Waldshut.....	22
Zollernalbkreis.....	7

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 10: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg, in denen körperliche oder psychische Misshandlungen zu Tage getreten sind, aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreisen

Gebiet	2017		2016		2015	
	Körperliche Miss- handlung	Psychische Miss- handlung	Körperliche Miss- handlung	Psychische Miss- handlung	Körperliche Miss- handlung	Psychische Miss- handlung
Alb-Donau-Kreis.....	37	21	26	15	27	2
Baden-Baden.....	18	9	6	7	20	21
Biberach.....	12	1	9	4	16	1
Böblingen.....	13	15	23	16	11	15
Bodenseekreis.....	8	14	12	28	17	17
Breisgau-Hochschwarzwald..	27	18	18	14	11	5
Calw.....	22	12	23	10	1	7
Emmendingen.....	6	11	8	4	2	1
Enzkreis.....	10	-	24	3	15	8
Esslingen.....	20	18	22	20	34	26
Freiburg im Breisgau.....	28	57	38	39	37	45
Freudenstadt.....	44	25	17	13	20	15
Göppingen.....	12	14	7	9	4	11
Heidelberg.....	38	43	28	39	33	54
Heidenheim.....	18	30	11	18	17	19
Heilbronn.....	7	10	18	20	19	29
Heilbronn.....	35	23	22	25	27	26
Hohenlohekreis.....	9	3	9	8	8	8
Karlsruhe.....	90	131	114	150	60	127
Karlsruhe.....	41	45	36	42	21	17
Konstanz.....	63	52	21	24	13	39
Lörrach.....	14	11	3	10	14	9
Ludwigsburg.....	69	53	42	39	38	35
Main-Tauber-Kreis.....	30	10	27	3	28	12
Mannheim.....	96	150	122	137	105	110
Neckar-Odenwald-Kreis.....	45	59	57	53	15	17
Ortenaukreis.....	26	46	36	41	38	22
Ostalbkreis.....	19	12	10	15	28	6
Pforzheim.....	19	21	26	19	40	19

Rastatt.....	10	11	19	2	15	8
Ravensburg.....	15	2	22	16	4	8
Reg.-Bez. Freiburg.....	206	222	172	147	151	143
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	462	523	496	497	360	417
Reg.-Bez. Stuttgart.....	377	492	347	502	333	384
Reg.-Bez. Tübingen.....	97	72	95	96	104	74
Rems-Murr-Kreis.....	15	29	15	32	18	35
Reutlingen.....	12	14	9	4	15	15
Rhein-Neckar-Kreis.....	29	17	24	22	15	14
Rottweil.....	5	7	18	1	16	11
Schwäbisch Hall.....	13	10	4	8	17	14
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	23	10	15	10	13	3
Sigmaringen.....	1	2	4	10	6	5
Stuttgart.....	117	265	137	289	84	148
Tübingen.....	-	-	1	4	4	8
Tuttlingen.....	14	9	13	4	5	-
Ulm.....	10	12	7	4	14	6
Waldshut.....	-	1	2	-	2	8
Zollernalbkreis.....	2	6	5	11	1	12

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
 Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 11: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2015 aufgeschlüsselt nach der Art der von den Jugendämtern eingeleiteten Maßnahmen und Kreisen

Gebiet	Verfahren insgesamt	Zusammen 1)	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe										
			Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29-32, 35 SGB VIII)	familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe
Alb-Donau-Kreis.....	81	67	5	-	2	12	1	-	13	-	5	18	11
Baden-Baden.....	96	73	7	2	2	20	6	1	1	4	17	9	4
Biberach.....	103	83	14	1	-	22	14	-	2	1	16	4	9
Böblingen.....	115	98	6	1	1	31	2	-	8	2	19	15	13
Bodenseekreis.....	141	105	7	-	3	31	7	-	5	6	19	14	13
Breisgau-Hochschwarzwald.....	356	213	10	1	24	74	20	4	7	3	18	30	22
Calw.....	87	61	6	-	4	12	3	-	3	1	8	4	20
Emmendingen.....	42	31	4	-	3	12	2	-	-	-	4	1	5
Enzkreis.....	140	88	8	-	1	39	1	2	3	2	16	13	3
Esslingen.....	482	361	26	1	16	88	14	-	60	5	45	45	61
Freiburg im Breisgau.....	243	227	12	-	-	96	6	3	8	3	71	12	16
Freudenstadt.....	232	208	13	-	2	84	12	-	18	4	74	-	1
Göppingen.....	123	87	5	-	1	30	2	-	5	3	13	16	12
Heidelberg.....	507	437	22	2	8	21	8	2	242	8	60	31	33
Heidenheim.....	187	144	35	-	8	33	-	-	9	6	19	12	22

Heilbronn.....	317	234	34	–	4	47	13	1	24	5	28	32	46
Heilbronn.....	574	350	74	4	–	95	12	–	40	5	67	12	41
Hohenlohekreis.....	111	92	37	–	1	12	–	–	7	2	27	6	–
Karlsruhe.....	748	624	117	2	42	105	21	2	45	7	161	68	54
Karlsruhe.....	238	180	32	1	12	60	2	–	9	3	58	2	1
Konstanz.....	260	179	23	–	–	52	30	–	10	2	24	19	19
Lörrach.....	110	100	8	–	2	26	9	–	12	2	24	12	5
Ludwigsburg.....	381	301	14	–	8	99	30	–	11	3	61	22	53
Main-Tauber-Kreis.....	188	154	46	–	4	33	3	–	13	5	23	17	10
Mannheim.....	860	649	89	1	27	135	17	–	43	4	154	71	108
Neckar-Odenwald-Kreis.....	147	138	9	1	7	43	7	–	1	1	25	9	35
Ortenaukreis.....	679	451	66	5	10	142	22	2	28	7	89	34	46
Ostalbkreis.....	319	255	11	3	–	103	34	–	4	2	33	37	28
Pforzheim.....	331	249	61	–	2	49	13	–	25	1	51	11	36
Rastatt.....	254	184	71	–	13	28	7	–	9	–	39	4	13
Ravensburg.....	81	59	8	–	4	7	4	–	5	–	9	14	8
Reg.-Bez. Freiburg.....	2.038	1.450	169	7	58	458	103	10	86	26	270	126	137
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	3.866	3.022	447	10	129	642	105	9	399	39	684	233	325
Reg.-Bez. Stuttgart.....	4.095	3.294	472	16	113	799	199	4	213	68	620	407	383
Reg.-Bez. Tübingen.....	964	800	104	3	32	176	52	1	47	15	142	115	113
Rems-Murr-Kreis.....	225	222	39	–	14	56	11	2	9	7	40	18	26
Reutlingen.....	85	95	12	–	8	22	3	1	8	1	24	7	9
Rhein-Neckar-Kreis.....	226	131	12	1	9	46	8	2	–	4	21	11	17
Rottweil.....	108	93	28	–	9	12	3	1	7	4	22	5	2
Schwäbisch Hall.....	132	115	29	1	2	20	10	–	9	3	19	19	3
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	109	73	7	1	6	27	1	–	10	1	14	2	4
Sigmaringen.....	208	146	29	1	5	25	4	–	3	4	32	16	27
Stuttgart.....	941	881	116	6	54	152	68	1	14	20	226	156	68
Tübingen.....	42	36	5	–	2	16	–	–	2	–	4	5	2
Tuttlingen.....	46	36	3	–	4	8	8	–	2	–	–	2	9
Ulm.....	185	171	19	–	7	33	14	–	8	3	25	32	30
Waldshut.....	85	47	8	–	–	9	2	–	2	4	4	9	9
Zollernalbkreis.....	38	38	5	1	1	8	5	–	1	–	8	5	4

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 12: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2016 aufgeschlüsselt nach der Art der von den Jugendämtern eingeleiteten Maßnahmen und Kreisen

Gebiet	Verfahren insgesamt	Zusammen 1)	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe									
			Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29-32, 35 SGB VIII)	familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n
Alb-Donau-Kreis.....	127	124	3	-	6	47	2	-	13	8	27	8
Baden-Baden.....	81	62	10	-	3	21	4	-	-	9	4	10
Biberach.....	119	76	20	-	-	24	2	-	1	12	7	9
Böblingen.....	130	107	7	-	2	49	9	-	3	11	4	19
Bodenseekreis.....	91	86	4	-	1	22	10	-	9	2	7	17
Breisgau-Hochschwarzwald.....	494	319	28	2	16	143	15	4	7	3	22	50
Calw.....	165	148	28	1	8	39	7	-	2	4	12	29
Emmendingen.....	77	78	10	1	5	22	5	-	-	-	9	5
Enzkreis.....	266	191	40	-	10	52	7	6	11	1	18	24
Esslingen.....	433	313	14	2	18	78	14	1	66	5	23	34
Freiburg im Breisgau.....	254	217	6	-	2	88	7	1	10	1	13	22

Freudenstadt.....	232	175	9	–	1	75	5	–	12	6	67	–	–
Göppingen.....	118	80	–	–	6	34	7	1	2	–	11	4	15
Heidelberg.....	280	232	19	–	4	21	9	–	103	2	35	17	22
Heidenheim.....	123	82	7	–	6	10	–	–	2	–	19	18	20
Heilbronn.....	309	201	25	–	4	45	5	2	8	2	31	8	71
Heilbronn.....	711	491	80	2	8	126	20	2	43	7	106	25	72
Hohenlohekreis.....	104	100	27	1	2	18	3	1	8	–	26	12	2
Karlsruhe.....	835	760	164	2	60	137	25	–	76	18	134	68	76
Karlsruhe.....	286	234	54	1	30	80	5	1	10	2	51	–	–
Konstanz.....	176	138	10	–	4	38	16	–	5	2	31	15	17
Lörrach.....	109	85	17	–	3	20	1	2	9	1	21	9	2
Ludwigsburg.....	495	359	11	–	7	124	35	4	7	2	73	27	69
Main-Tauber-Kreis.....	145	134	43	1	13	18	4	–	22	1	13	9	10
Mannheim.....	893	744	137	3	34	190	28	7	59	7	122	58	99
Neckar-Odenwald-Kreis.....	259	232	13	4	–	68	22	1	11	1	20	16	76
Ortenaukreis.....	798	457	55	1	6	166	15	1	19	5	88	34	67
Ostalbkreis.....	488	316	13	1	8	120	28	2	14	2	44	31	53
Pforzheim.....	320	252	52	2	9	68	17	2	20	–	36	32	14
Rastatt.....	236	175	25	–	2	43	2	–	9	–	48	8	38
Ravensburg.....	110	79	4	–	5	25	10	1	3	3	14	6	8
Reg.-Bez. Freiburg.....	2.399	1.667	179	5	40	559	72	10	80	16	329	141	236
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	4.121	3.388	565	15	166	874	140	18	317	43	580	255	415
Reg.-Bez. Stuttgart.....	4.695	3.666	420	12	144	912	218	14	251	50	706	413	526
Reg.-Bez. Tübingen.....	918	705	73	2	26	166	39	2	38	21	131	107	100

Rems-Murr-Kreis.....	156	166	8	1	9	44	18	–	30	1	16	15	24
Reutlingen.....	48	39	6	–	–	9	1	–	2	–	9	3	9
Rhein-Neckar-Kreis.....	268	183	14	2	5	80	9	1	4	1	22	18	27
Rottweil.....	100	78	31	–	–	15	6	–	4	1	15	5	1
Schwäbisch Hall.....	128	95	32	–	3	13	3	–	3	1	24	13	3
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	128	96	4	1	2	29	4	1	12	1	32	6	4
Sigmaringen.....	200	145	28	–	1	14	7	–	3	4	33	31	24
Stuttgart.....	1.355	1.222	153	4	58	233	72	1	43	26	274	224	134
Tübingen.....	16	10	–	1	1	4	–	–	1	–	1	–	2
Tuttlingen.....	159	129	12	–	1	22	3	–	9	–	23	21	38
Ulm.....	180	127	8	–	12	18	6	1	4	1	31	24	22
Waldshut.....	104	70	6	–	1	16	–	1	5	2	2	7	30
Zollernalbkreis.....	27	19	–	1	–	3	1	–	2	–	9	2	1

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 13: Anzahl der Verfahren zur Gefährdungseinschätzung in Baden-Württemberg im Jahr 2017 aufgeschlüsselt nach der Art der von den Jugendämtern eingeleiteten Maßnahmen und Kreisen

Gebiet	Verfahren insgesamt	Zusammen 1)	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe										
			Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29-32, 35 SGB VIII)	familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	keine neue eingeleitete/geplante Hilfe
Alb-Donau-Kreis.....	121	116	2	-	1	31	2	-	22	3	20	29	6
Baden-Baden.....	101	67	7	-	-	20	15	-	3	-	8	-	14
Biberach.....	103	64	14	-	-	17	4	-	3	1	17	6	2
Böblingen.....	90	76	4	1	1	18	3	-	4	-	13	13	19
Bodenseekreis.....	99	99	12	1	7	16	5	1	10	6	17	13	11
Breisgau-Hochschwarzwald.....	391	249	12	-	17	99	11	1	11	3	34	15	46
Calw.....	199	136	24	-	5	27	10	1	9	2	13	13	32
Emmendingen.....	66	58	7	-	5	15	9	-	-	-	9	7	6
Enzkreis.....	161	113	11	-	8	39	6	1	3	-	15	9	21
Esslingen.....	390	254	6	4	11	77	14	-	25	2	36	31	48

Freiburg im Breisgau.....	296	273	10	–	–	105	13	4	7	5	83	12	34
Freudenstadt.....	439	359	41	–	3	147	13	1	29	8	116	1	–
Göppingen.....	125	91	4	–	7	33	8	–	3	1	9	13	13
Heidelberg.....	264	172	26	–	2	23	11	1	39	4	16	21	29
Heidenheim.....	183	155	16	–	10	38	3	4	2	2	27	23	30
Heilbronn.....	217	102	14	3	2	24	5	–	7	–	9	9	29
Heilbronn.....	622	396	75	3	9	102	21	1	38	6	76	15	50
Hohenlohekreis.....	81	75	25	–	1	7	4	–	6	1	18	8	5
Karlsruhe.....	761	680	93	4	45	151	23	2	51	6	162	52	91
Karlsruhe.....	323	273	58	–	19	104	5	2	5	1	77	1	1
Konstanz.....	253	236	15	2	3	88	30	1	12	7	41	17	20
Lörrach.....	134	121	30	–	2	24	8	–	4	3	33	15	2
Ludwigsburg.....	542	400	6	–	3	142	32	5	21	3	78	30	80
Main-Tauber-Kreis.....	210	158	35	–	1	28	4	1	20	–	48	8	13
Mannheim.....	916	807	138	2	29	219	20	2	39	19	198	54	87
Neckar-Odenwald-Kreis.....	216	208	30	1	5	37	14	–	3	7	41	20	50
Ortenaukreis.....	725	455	68	1	9	155	14	–	35	4	84	48	37
Ostalbkreis.....	589	395	11	–	3	170	25	1	17	6	66	21	75
Pforzheim.....	330	217	36	–	5	67	14	2	15	1	49	13	15
Rastatt.....	328	240	61	–	2	49	8	–	9	3	59	7	42
Ravensburg.....	114	80	9	–	4	19	2	–	7	–	17	10	12
Reg.-Bez. Freiburg.....	2.283	1.680	184	4	44	558	104	8	88	39	360	133	158
Reg.-Bez. Karlsruhe.....	4.354	3.495	539	9	130	968	148	14	210	57	800	206	414
Reg.-Bez. Stuttgart.....	4.722	3.652	377	16	127	937	203	23	214	72	755	427	501

Reg.-Bez. Tübingen.....	939	704	69	1	24	156	23	1	46	14	176	100	94
Reims-Murr-Kreis.....	157	159	22	-	16	33	11	1	12	4	17	20	23
Reutlingen.....	99	85	20	-	2	22	2	-	1	-	16	16	6
Rhein-Neckar-Kreis.....	316	223	14	2	7	85	9	2	5	6	46	15	32
Rottweil.....	75	52	19	-	3	5	1	1	7	1	12	1	2
Schwäbisch Hall.....	176	175	48	-	6	41	4	1	9	4	39	19	4
Schwarzwald-Baar-Kreis.....	168	138	16	1	3	60	5	-	11	6	23	9	4
Sigmaringen.....	166	102	10	-	6	19	2	-	1	1	13	12	38
Stuttgart.....	1.340	1.216	111	5	57	224	69	9	50	43	319	217	112
Tübingen.....	56	47	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	-
Tuttlingen.....	115	67	1	-	-	1	11	1	1	10	38	2	2
Ulm.....	159	90	2	-	4	24	4	-	2	2	24	13	15
Waldshut.....	60	31	6	-	2	6	2	-	-	-	3	7	5
Zollernalbkreis.....	22	21	-	-	-	8	2	-	-	1	5	1	4

Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik Baden-Württemberg

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg